



## **Zuwachs in der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt**

Dokumente eines Flugzeugmotorenschlossers der Fliegertechnischen Vorschule Dessau-Alten werden im Landesarchiv verwahrt

Wer glaubt, der Überlieferung zu den Junkers Flugzeug- und Motorenwerken in Dessau ist nichts mehr hinzuzufügen, weil mittlerweile Jahrzehnte vergangen sind, der irrt.

Immer wieder gibt es kleinere oder größere Funde von Zeugnissen persönlicher Art, meist im Familienbesitz, die einen ganz eigenen Blick auf zeitgeschichtliche Ereignisse wiedergeben. Ein Leben lang wurden die Dokumente gut behütet und sind verbunden mit Erinnerungen und Erzählungen im Familienkreis, durch die ein Loslassen der Nachkommen oftmals auch schwerfällt. Doch ein Loslassen und die Übergabe der Dokumente in ein öffentliches Archiv eröffnen den Weg zur Teilhabe Vieler an den Zeugnissen längst vergangener Zeiten. Diesen Weg gingen Kurt Freudenreich aus Enkenbach bei Kaiserlautern und seine Brüder, als sie kürzlich der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt die schriftliche und fotografische Hinterlassenschaft ihres Vaters Heinrich Freudenreich als Depositum übergaben.

Es handelt sich um weit mehr als einhundert Dokumente, Druckschriften, Fotografien und Realien, die die Ausbildung von Heinrich Freudenreich zum Flugzeugmotorenschlosser bei Junkers in der Zeit zwischen 1939 und 1942 in der Fliegertechnischen Vorschule in Dessau-Alten dokumentieren. Eine Ausbildung, die junge flugbegeisterte Männer zum fachlichen Einsatz in der Kriegsmaschinerie des Dritten Reiches vorbereiten sollte. Zu finden sind u.a. handschriftliche Aufzeichnungen, Lehrmaterialien einschl. Konstruktionszeichnungen von Junkers Flugzeugmotoren verschiedener Baureihen sowie von Askania-Navigationsgeräten, Fotografien – sowohl von Dessau als auch von Junkers-Flugzeugen im Einsatz – sowie der militärische Einsatz von Heinrich Freudenreich im Zweiten Weltkrieg. Ergänzend sind den zeitgenössischen Archivalien vier Ausgaben der Zeitschrift „M-Boy“ aus den Jahren 1992 und 1995 beigefügt. Es handelt sich dabei um im



Eigenverlag erstellte Zusammenfassungen der Erinnerungen ehemaliger Schüler der Fliegertechnischen Vorschule Dessau-Alten des Jahrganges 1939.

Heinrich Freudenreich stammte aus Brotdorf im Saarland. Im April 1939 kam er – noch nicht einmal 15 Jahre alt – nach Dessau, um die vierjährige Ausbildung in der Fliegertechnischen Vorschule in Dessau-Alten zu absolvieren. Er hatte noch kein Jahr in Dessau-Alten verbracht, als der Zweite Weltkrieg begann. Die Fliegertechnische Vorschule unterstand dem Reichsluftfahrtministerium, so dass unmittelbar nach Abschluss der Ausbildung 1943, der militärische Einsatz – nunmehr in Kriegszeiten –, folgte. Er wurde im Flieger-Regiment 51 eingesetzt, welches seinen Standort seit 1941 in Antwerpen hatte. Die Flieger-Ausbildungs-Regimenter waren die erste Station eines Soldaten in der Luftwaffe. Zum Einsatz kamen hier u.a. Ju 88-Flugzeuge. Neben einer Grundausbildung und Sicherungsaufgaben am Standort wurde auch eine Beurteilung der Soldaten für die weitere Verwendung vorgenommen. In Heinrich Freudenreichs Soldbuch verweist ein Vermerk darauf, dass er mit einer Körpergröße von 178 cm als Bordschütze in der Ju 88 nicht zu verwenden sei. Weitere Stationierungen, namentlich in Frankreich, schlossen sich an. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges war Heinrich Freudenreichs Ziel der Polizeidienst in seiner Heimat im Saarland, wo er bereits ab März 1946 als Gendarm eingesetzt wurde. Nach mehr als 40 Dienstjahren ging er als Polizeihauptmeister schließlich in den Ruhestand. Im Jahr 2005 verstarb Heinrich Freudenreich.

Der in der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt vorhandene Bestand zum Junkers Flugzeug- und Motorenbau wird durch das nun übernommene Konvolut auf vorteilhafte und erfreuliche Weise ergänzt. Vorhanden sind bislang ca. 50 laufende Meter Akten zum Junkers Flugzeug- und Motorenbau, mehr als 800 Karten und Zeichnungen sowie ca. 400 Fotografien. Recherchierbar ist dieser Bestand innerhalb der Online-Präsentation des Landesarchivs unter <http://recherche.landesarchiv.sachsen-anhalt.de/Query/detail.aspx?id=195709>. Das neu erworbene Konvolut wird in den Gesamtbestand eingefügt und im Anschluss an die archivische Erschließung den Nutzern sowohl in der Online-Recherche, als auch vor

Ort im Lesesaal im Rahmen der historischen Forschung zur Verfügung stehen.



**SACHSEN-ANHALT**

Landesarchiv

Kontakt: Dr. Hermann Kinne  
Leiter der Abteilung Dessau  
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau  
Tel. 0340/519896-0  
Fax: 0340/519896-90  
dessau@la.sachsen-anhalt.de  
[www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de](http://www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de)